



Ziele für die Fachgruppe Psychische Gesundheit

Die Fachgruppe ist ein Forum für Vernetzungen und Kooperation für Public Health spezifische Fragen zur psychischen Gesundheit

Dieses Forum ist offen für alle Fachpersonen im Bereich Psychische Gesundheit. Wichtige Organisationen und Institutionen aus dem Bereich Psychische Gesundheit beteiligen sich aktiv in der Fachgruppe.

Die Aktivitäten der Fachgruppe ergänzen die bestehenden Netzwerke. Es sind dies:

- Verein Ipsilon (Initiative zur Prävention von Suizid in der Schweiz): Schwerpunkt Suizid in Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen, Kirchen, etc.
- Überregionales Netzwerk „Bündnis gegen Depression“ der GDK/BAG: Schwerpunkt: Früherkennung und Behandlungsoptimierung von Depression.
- Aktionsbündnis psychische Gesundheit der Fachverbände: Schwerpunkt politische Prozessbegleitung.

Die Fachgruppe führt einen regelmässigen Diskurs zu wissenschaftsbasierten Massnahmen zur Verbesserung der psychischen Gesundheit in der Schweiz mit den Mitgliedern der Gesellschaft.

Ausgangspunkt ist die Swiss Public Health Conference 2007 zum Thema „Mental Health in Public Health“. Die Gründungsmitglieder gehören den an der Swiss Public Health Conference 07 vertretenen Organisationen an.

Aufbauend auf den Diskussionen an der Swiss Public Health Conference erarbeitet die Fachgruppe Empfehlungen zur besseren Integration der psychischen Gesundheit in Public Health und entwickelt Positionspapiere für die Advocacy-Arbeit von Public Health Schweiz im Bereich der psychischen Gesundheit.

Die Fachgruppe konstituiert sich

Die Fachgruppe ist interdisziplinär zusammengesetzt und repräsentiert verschiedene Fachrichtungen im Bereich der psychischen Gesundheit.

Die Leiterin vertritt die Fachgruppe nach aussen und gewährleistet die Kommunikation und Kooperation mit bereits bestehenden Netzwerken. Sie klärt in Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand die strategische Zielsetzung der Fachgruppe innerhalb von Public Health Schweiz und passt nötigenfalls die Organisationsstrukturen an. Der Ausschuss übernimmt die kontinuierliche Beratung der Leiterin.